

Projekt „Mesner Dorfbeuern“

Der Dienst der Mesner/in ist hauptsächlich dem Gotteshaus und dem darin gefeierten Gottesdienst zugeordnet. Der Gottesdienst ist aber „der Gipfel, dem das Tun der Kirche zustrebt und zugleich die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt. Diese zentrale Aussage der Liturgiekonstitution des zweiten Vatikanischen Konzils zeigt auch, welche Bedeutung der Dienst des Mesners, der Mesnerin hat.

Unser Mesner, Herr Huber Michael und seine Frau Anna sind für unsere Kirche in Dorfbeuern verantwortlich und machen dies mit einer besonderen Hingabe.

Am Freitag, den 30. Jänner 2009 besuchte unsere Firmgruppe den Nachmittagsgottesdienst in Dorfbeuern. Wo wir anschließend der Mesnerin Frau Huber Anna und Herrn Pfarrer Pater Virgil (leider war Herr Huber Michael krank) ein paar Fragen über das Tun als Mesner und über die Kirche in Dorfbeuern stellen durften.



So stellten wir unsere Fragen:

Was man als Mesner alles macht?

Für die Messe alles vorbereiten, z.B. Kerzen anzünden, Bücher, Messwein und Messwasser bereitstellen, Heizung im Winter einschalten, für Ministranten die Alben herrichten und dem Pfarrer beim Anziehen des Priestergewandes helfen. Des weiteren für den Blumenschmuck in der Kirche, die Kirche sauber zu halten und Messen aufzuschreiben. Zusätzlich sind Sie auch für die Pflege des Friedhofs zuständig.

Wie lange machen Sie das schon?

20 Jahre.

Machen Sie das gerne?

Ja, sehr gerne.

Welche Ausbildung braucht man als Mesner?

Positive Einstellung zum Glauben, Freude am Gottesdienstbesuch – sonst macht man Kurse für den richtigen Umgang und Pflege der Wertgegenstände, richtiges „Zusperren“ usw.

Seid Ihr auch für die Glocke zuständig?

Während der Messe, sonst läutet es automatisch.

Was ist der Mesnerstolz?

Sauberkeit der Kirche und das die Kerzen „gerade“ stehen.

Was ist in der Kirche am wertvollstem?

Für die Gläubigen ist es der Tabernakel - sonst natürlich die Bilder, Statuen oder die 2 Säulen und der Altar.

Sind Sie stolz auf die renovierte Kirche sind?

Ja, sehr.

Wer war vor Ihnen Mesner?

Herr Franz Eidelwimmer aus Dorfbeuern.

Was wünschen Sie den Firmlingen?

Das sie gerne und jeden Sonntag in die Kirche gehen. Es zahlt sich aus aufzustehen!

Wir bedanken uns für die vielen Antworten und wünschen den „Mesnerleut“ noch viel Gesundheit und Freude bei der Kirchenarbeit.

Stefan, Hubertus, Clara, Claudia und Magdalena

